Bergbund

aktuell 3/2014

Deutscher Alpenverein · Sektion Bergbund Würzburg ·

Informationen – Tourenberichte - Termine

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	In Kürze
3	Ehrungen
3	Adventsfeier und Mitgliederehrung 2014
4	Weinprobe am 29.03.2014
6	Bikewochenende 24. - 25.05.2014
10	Betreuerwoche für behinderte Kinder
13	Kinderfreizeit 04 - 06.08.2014
15	Projektgruppe Zukunft Bergbund
17	Hütte
18	Manuel Siewers
18	Wirtshaussingen
19	Grundlagen der Bildbearbeitung
20	Schneeschuhwanderung
21	Weinprobe
22	Sektionsabende
24	4dav-Termine
28	Neue Mitglieder
29	Künstler gesucht
30	Klettertermine
30	Sektionsabende
31	Wandertermine
32	Impressum

Zum Vormerken

Hüttendiensttagung am 21.03.2015 auf der Bergbund-Hütte

Mitgliederversammlung am Donnerstag den 09.04.2015

Arbeitstour am 25.04.2015

Abschlusstour vom 10. – 14.09.2015: Geplant ist die Abschlusstour im„Jachenautal“ bei Lenggries (im Hotel sind jetzt schon nur noch 18 Plätze frei)

Voranmeldungen bitte bis **15.01.** per E-Mail (mit Telefonangabe), oder auch telefonisch: Norbert Mohr 0931/281386, nobby.mohr@t-online.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Würzburger Bergbund Hütte,

nach dem Aufruf im Bergbund aktuell 2/2014 sind mehr als 500 Euro an Spenden eingegangen.
Diese zweckgebundenen Spenden tragen zur Sanierung der Kläranlage unserer Bergbund-Hütte bei. Die Baukosten für die Kläranlage sind mit ca. 37.000 Euro veranschlagt. Eure Spenden sind ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unserer Hütte.

Herzlichen Dank an alle Spender.

Ihr könnt sicher sein, dass wir sehr umsichtig mit euren Spenden umgehen werden.

Frank Baumer

Im Namen der Vorstandschaft

Neue Termine für „Bergbund aktuell“

„Bergbund aktuell wird in Zukunft nur noch zweimal im Jahr erscheinen. Die kleinen, 4-seitigen Ausgaben werden eingestellt, es gibt nur noch das „große“ Heft. Die Erscheinungstermine sind ab 2015 Ende Februar und Ende Oktober. Das Jahresprogramm erscheint weiterhin wie bisher am Anfang des Jahres.

Titelbild: Monte Viso (3840 m) in den Seealpen, Heinz Schecker

Urkunden für Margot und Ernst Kraus

Bei unserem Grillabend im Juli bekamen Margot und Ernst Kraus ihre Urkunden als Ehrenmitglied (Ernst Kraus) und Ehrenvorstand (Margot Kraus) überreicht.

Sie wurden damit für ihren langjährigen Einsatz in der Vorstandschaft geehrt.

Margot Kraus war von 1991 Schriftführerin und wurde im Jahre 1994 zur ersten Vorsitzenden gewählt.

Ernst Kraus wurde im Jahre 1994 zum Hüttenwart gewählt. Beide schieden im April 2013 aus der Vorstandschaft aus.

Einladung zu unserer Adventsfeier und Mitgliederehrung am 11.12.2014

Die Ehrung der Jubilare findet im DLRG-Heim in Heidingsfeld um 20:00 Uhr statt.

25 Jahre

Markus Kütt, Judith Keß, Margit Sohn, Christel Müller, Gerhard Hellerich, Peter Lage, Uwe Wiegand, Werner Lehrieder, Hans Herold, Claudia Tury

40 Jahre

Stefan Merker, Hilaria Burkard, Hedwig Pausch, Erhard Scheller, Armin Förster, Gisela Förster

50 Jahre

Arthur Hart, Hermine Hart, Gerhard Steinlein, Dieter Roß, Georg Heil, Gertrud Heil, Klaus Roß, Hildegard Roß, Alfred Düll

Weinprobe auf der Würzburger Bergbund-Hütte

Zum 29.03.2014 wurden die Bergbündler zu einer Weinprobe auf die Würzburger Hütte am Himmeldunk eingeladen.

Ca. 40 Mitglieder und Freunde der Hütte hatten sich hierzu angemeldet. Auch einige Gäste aus Bischofsheim und Oberweißenbrunn scheuten nicht den Aufstieg zu unserer

Bergbundhütte. So war es auch nicht verwunderlich, dass schon bald ein „babylonisches Stimmengewirr“ herrschte. Um ca. 16 Uhr begann dann Thomas Schenk vom Winzerhof am Spielberg in Randersacker mit der Weinprobe. Diese wurde mit einigen halbtrockenen Weinen, wie Müller-Thurgau und Kerner, begonnen. Da die Proben noch mehr als gut eingeschenkt waren, wurden die Stimmung und der Geräuschpegel immer höher.

Zwischendurch wurde es mal etwas ruhiger, als nämlich eine tolle Brotzeit aus angemachtem Camembert, Käsewürfeln und Hausmacher Wurst gereicht wurde, liebevoll angerichtet von den „3-S“, 2* Sabine, und als Vertreter des männlichen Geschlechts

war noch Stefan zugelassen. Nun hörte man fast nur noch das Klappern der Esswerkzeuge. Danach wurden weitere Weine wie Silvaner, Rotling und Domina zur Verkostung gereicht. Nun kam mit Walter noch ein Überraschungsgast auf die Hütte. Er spielte uns mit seinem Akkordeon viele bekannte Lieder, die zum Mitsingen einluden. So war es auch kein Wunder, dass der Abend wie im Flug verging. Man merkte erst wie spät es geworden war, als die Bischofsheimer so um Mitternacht zum Abstieg ins Tal aufbrachen. Nun gehörte die Hütte den Bergbündlern wieder alleine, was der guten Laune und den weinseligen

Gesprächen aber keinen Abbruch tat.

Alles in allem war dies eine sehr gelungene Veranstaltung, welche man auf unserer Hütte öfters anbieten sollte. Auch möchte ich mich bei den Organisatoren für diesen schönen Abend recht herzlich bedanken – macht weiter so.

(Gerd Hofmann)

Bikewochenende mit Techniktraining in der Rhön

24.05. bis 25.05.2014

Am Parkplatz frühs um 9.30 Uhr

Als unsere Gruppe mit 17 Teilnehmern komplett war, ging es gleich mit dem Techniktraining los. Hier wurden Übungen durchgeführt, die auf die bevorstehenden Herausforderungen der Tour abgestimmt waren, z. B. Balanceübungen, Anheben des Vorderrads, Kurventechnik, usw. Es stellte sich heraus, dass die vermeintlich einfachen Aufgaben gar nicht so einfach zu meistern waren. Bevor es dann auf Tour ging, erläuterte unser Guide die einzelnen Tourenabschnitte samt den zu bewältigenden Aufgaben.

Vom Parkplatz zum Schafstein – der Trail zwischen Weidezäunen und Felsenlabyrinth

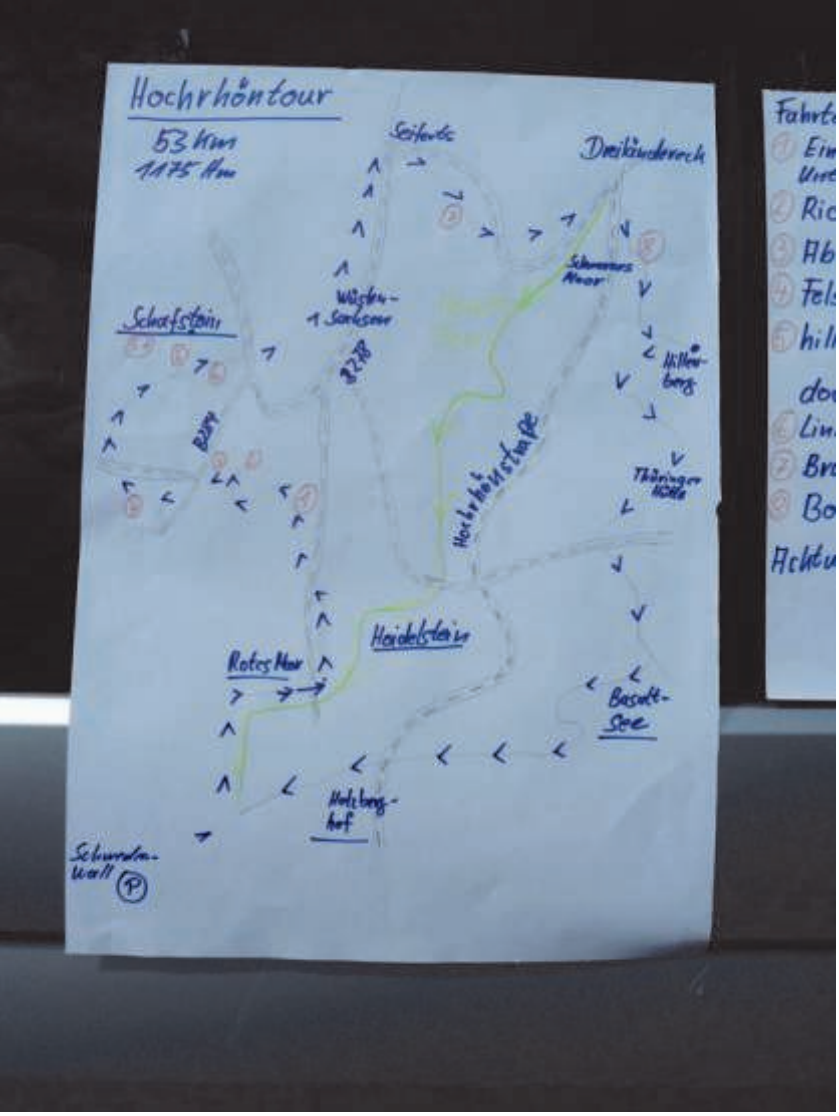
Nach dem Techniktraining fuhren wir auf einer Schotterpiste bis zum Roten Moor. Hier ging es am Parkplatz links ab in einen sehr schönen Trail. Zwar ohne große Steigungen, aber sehr schön und kurvenreich. Nur gut, dass wenige Wanderer unterwegs waren, denn sonst hätte dieser Trail wohl wenig Spaß gebracht. Anschließend folgte eine gute Balanceübung durch einen sehr mit Steinen verblockten Feldweg – Füße aus den Klickpedalen ausklicken hat sich hier nach dem ersten Sturz als ratsam erwiesen. Eine kurze Abfahrt mit anschließender Übung über eine Holzstufe rüstete uns für den Schafstein, ein Steinmeer mit sehr schönem Ausblick. Was ich kaum glauben kann ist, dass jemand den letzten Anstieg über Wurzeln und Steine ohne Schieben meistern kann. .. für mich heißt es: noch viel üben ….

(Heiko Friedlein)

Und nun geht's zum Bratwurststand

Vom epischen Basaltmeer des Schafsteins ging es auf einem technischen, teils verblockten Trail hinunter nach Wüstensachsen. Hier war Bikebeherrschung und Fahrtechnik gefragt. Obwohl der eine oder andere ein kleines Stück schieben musste, kamen alle mit einem Lächeln im Ulstertal an!

Von Wüstensachsen ging es weiter auf dem Radweg nach Ehrenberg-Seiferts. Von dort aus führte uns ein flowiger Trail, entlang des Birxgraben, der später zu einem Feldweg



wurde, hinauf zum geographischen Dreiländereck. Dies war der längste Anstieg des Tages, der auch noch von mehreren Zaunquerungen erschwert wurde (da kommt Alpenfeeling auf!). Am Dreiländereck angekommen ging es gemächlich und auf direktem Wege zur wohlverdienten Rast beim Bratwurststand am Schwarzen Moor.

(Philip Bürkner)

Endlich auf der Hütte

Der schwere Rucksack blieb uns dank des Gepäcktransportes durch Klaus bei der Auffahrt vom Parkplatz Schwedenwall zur Hütte erspart. An der Hütte wartete Sabine schon seit längerem sehnsüchtig auf uns. Sie und Moni hatten, wie versprochen, den Kaffeetisch mit leckerem Kuchen schon gedeckt.

Zufrieden mit dem ersten Tag bezogen wir unsere Lager und bereiteten uns für die abendliche Grillparty vor. Klaus, der neben dem Biken auch gerne auf die Jagd geht, hatte extra für das Wochenende ein Wildschwein nicht weit von der Hütte entfernt erlegt. Die ungewürzten Steaks sowie die Bratwürste verbreiteten auf dem Grill einen verführerischen Duft. Beim Grillen und dem Verzehr der Köstlichkeiten wurden die Erlebnisse und Erkenntnisse des ersten Tages reflektiert und aufgearbeitet. Rechtzeitig vor dem Verglühen der Kohle tauchte noch Kalle, der zweite Guide für die Sonntagstour, auf.

Angesichts der angekündigten Tour für den nächsten Tag verzogen sich die meisten Teilnehmer weit vor Mitternacht schon ins Lager.

(Johannes Fiedler)

Der 2. Tag: Von der Hütte nach Wildflecken

Mit herrlich blauem Himmel am Morgen schenkte uns der liebe Gott das erhoffte Traumwetter zum 2. Tag des Bike-Wochenendes in der bergigen Südrhön. Nach dem obligatorischen Bike-Check und der bildhaften Toureinweisung von unserem Bikeführer, starteten wir

von der Hütte aus und radelten über den feuchten Wiesenweg unterhalb des Himmeldunkberg-Südhangs nach Oberweißenbrunn, wo wir unseren Local-Guide am Haus abholten. Olli nahm uns mit über den Hag-Küppel in das obere Sinntal, wo wir durch lehmige Wiesen- und Hecken-Schlupfpfade bis nach Oberwildflecken hinein trailten. Nach dem Ort - Richtung Wildflecken, im Waldtrail – hatten wir selektive Wurzeln, Matsch und Steine zu meistern. Angekommen, am Ende dieser Waldpartie, an den südlichen Wiesenhängen oberhalb von Wildflecken bereitete uns der Bikeguide auf die nächste Bewährungsprobe im Sinngrund vor, dem Kirchpfad, der als Trampelpfad des Aussiedlerhofes „Schwarze Höfe“ entstanden ist und neben der Sinn entlang führt, mit der Schlüsselstelle an einem Erdrutsch.

(Barbara Jenrich-Abert)

… und weiter zur Gemündener Hütte

Von Wildflecken aus ging es auf einem schmalen Pfad an der Sinn entlang, wobei eine kleine Furt mit tatkräftiger Hilfe unseres Guides Olli erfolgreich gemeistert wurde. Danach ging es steil hoch über den "Schlangenweg", der alle kräftig ins Schnaufen und Schwitzen brachte, zum Guckaspass. Dort teilte sich die Gruppe, um entweder über einen Schotterweg oder den "Hochrhöner" den Kreuzberg zu erklimmen. Das Kloster Kreuzberg mit seinen vielen Besuchern wurde links liegen gelassen und wir fuhren rasant über die Skipiste zur urigen Gemündener Hütte, wo wir die wohl verdiente Rast und Brotzeit bei bestem Wetter genießen durften.

(Nicole Heger und Albert Hopf)

Auf nach Bischofsheim – über den Flowtrail und den „verbotenen Pfad“

Nach einer ausgiebigen Rast mit der notwendigen Stärkung in der Gemündener Hütte - bei der sich der ein oder andere auch etwas Mut angetrunken hat - machten wir uns auf den Weg zum längsten Flowtrail in Deutschland. (Anm.: Flowtrails sind neue Wegetypen, die entweder extra für Biker angelegt werden oder durch Modifizierung eines geeigneten vorhandenen Wegs entstehen.) Dort angekommen gab es eine kurze Einweisung und auch die Bitte sich nicht zu überschätzen und die Hindernisse ggf. sicher zu umfahren. Hier sei auch erwähnt, dass in solcher Umgebung es durchaus sinnvoll erscheint die Schutzkleidung über den Helm hinaus zu erweitern. So sind wir auch einigen Bikern in Vollmontur begegnet.

Es gilt 52 Hindernisse auf 2 km Länge mit Wellen, Sprüngen und einem North Shore Element zu meistern (Anm.: North Shores sind Hindernisparcours für Mountainbikes). Nach anfänglich zaghafter und vorsichtiger Fahrweise (man hatte ja noch die Warnun-

gen unserer Guides im Ohr) kommt man dann schnell in den Rhythmus des flüssigen Trailverlaufs. Schön dass man für jedes Hindernis einen Chickenway (Anm.: als Chickenway bezeichnet man im Fahrrad-Slang eine Umleitung um ein Hindernis) verwenden kann. Wir sind alle glücklich und ohne Verletzungen unten angekommen und hatten Hunger auf eine Fortführung dieser Wegeart.

Nach dem Ritt durch die Steilkurven wartete noch ein absoluter Geheimtipp auf ein paar Hartgesottene, der sogenannte „verbotene Pfad“ (allein den Einstieg in den Trail zu finden war bereits eine Herausforderung!). Es ist ein naturbelassener Schlangenpfad, der mitten durch den Wald in Richtung Bischofsheim führt. Hier wird fahrerisches Können abverlangt, wie z. B. Bunny Hops und Drops. Das hat sich aber erst nach der Abfahrt herausgestellt, da diesen Weg noch keiner der Teilnehmer und Guides gefahren ist. Danach erwarteten uns auch einige Naturhindernisse, welche nicht so ohne weiteres zu über/umfahren waren. Demzufolge kam es hier zu mehreren unfreiwilligen Abstiegen. Aber auch die blieben ohne größere Folgen. Udo: „Die beiden Wege haben mir persönlich besonders viel Spaß gemacht und ich werde sie bei nächster Gelegenheit wieder fahren.“

Nun rollten wir das letzte Stück nach Bischofsheim auf einer asphaltierten Straße und dann weiter zur Hütte - wie langweilig im Vergleich zu dem zuvor Erlebten.

(Udo Hillenbrand und Johann Brede)

Endlich Feierabend – zurück zur Bergbundhütte

Die letzte Steigung von Bischofsheim zur Bergbund-Hütte war nur noch Kampf, mehrmals ist mir der Gedanke gekommen vom Fahrrad abzusteigen, aber der Wille durchzufahren hat gesiegt. Das Weizenbier war dann die Belohnung für all die Anstrengungen am Tag.

(Erwin Jäger)

Mit dem Rollstuhl über Stock und Stein

Geschrieben von Manuel Siewers (neuer Jugendreferent)

Viele Menschen wissen nicht, wie sie mit geistig und/oder körperlich eingeschränkten Menschen umgehen sollen, sei es der allein an einer Treppe stehende Rolli Fahrer oder ein Mensch mit spastischen Anfällen in der Öffentlichkeit. Dies baut bei einem Großteil unserer Gesellschaft einen gewissen Abstand zu diesen Menschen auf. Mir ging das genauso und deshalb habe ich in Zusammenarbeit mit dem jdav und dem VdK an einer Betreuerwoche für behinderte Kinder teilgenommen, um diese Hemmungen abzubauen.
In den nächsten Zeilen werde ich euch ein wenig an dieser besonderen und schönen Woche teilhaben lassen.

Am **Sonntag, den 08.06.2014** fuhr ich aufgeregt und mit gemischten Gefühlen nach Bad Hindelang zur Jugendausbildungsstätte der jdav. Dort wurde ich herzlich von den geschulten Betreuern des VdK's empfangen und durfte auch anschließend das sehr gute Essen der Ausbildungsstätte kosten. Neben den 3 Betreuern des VdK nahmen noch eine angehende Bergführerin des DAV, ein Jugendleiter des jdav und ich an der Betreuerwoche teil.
Der erste Tag war zur Vorstellung der Betreuer, Aufgabenverteilung und Besprechung der Teilnehmer gedacht und nach der Besprechung hatte ich noch ein bisschen mehr Angst und fragte mich, auf was ich mich da eingelassen habe.

Montag, der 09.06.2014
Nach dem ausgiebigen Frühstück standen allerlei Vorbereitungen für die Teilnehmer auf dem Plan, wie Sicherheitsübungen und Handhabung des Rollstuhls. Dabei schoben wir Betreuer uns abwechselnd durch die Korridore der Ausbildungsstätte, stiegen Treppen rauf und runter und bemerkten schnell, dass es doch ein sehr seltsames Gefühl ist im Rollstuhl zu sitzen und sich zu 100% auf den Schiebenden verlassen zu müssen.
Am Nachmittag begrüßten wir die 12 Teilnehmer im Alter von 14 bis 18 Jahren und machten einige Vorstellungsrunden, um sie besser kennenzulernen und eventuelle Stärken und Schwächen zu erkennen. Von diesem Zeitpunkt waren all meine Ängste wie verflogen, weil man diese herzlichen und netten Jugendlichen einfach sofort gern haben muss.
Den heraufziehenden Abend ließen wir nach dem gemeinsamen Abendessen noch gemütlich mit Tischtennis, Kicker und Airhockey ausklingen. Beim Zubettgehen war die Truppe selbstverständlich auf Hilfe angewiesen, aber das meisterten wir Betreuer trotz anfänglicher Unsicherheit recht gut.

Dienstag, der 10.06.2014

Hier startete unsere erste gemeinsame Tour mit der Gruppe. Ziel an diesem sonnigen Tag war ein See in Sonthofen. In zwei gleich starken Gruppen bauten wir zwei Floße aus

Reifen, Brettern und Seilen. Die Jugendlichen ergänzten sich hierbei ständig gegenseitig und halfen denen, welche etwas mehr Hilfe bedurften. Nach der Fertigstellung zweier ansehnlicher Floße paddelten wir mit Schwimmwesten über den See und plantschten im Wasser. Die anfängliche Zurückhaltung meinerseits war an diesem Tag schon wie verflogen und ich amüsierte mich prächtig mit den Jugendlichen. Unser Rollstuhlfahrer hatte es mir besonders angetan. Als FC-Bayern-Fan durch und durch nannte er mich von Anfang an nur noch „Neuer“ (Torwart->Manuel Neuer).

Mittwoch, der 11.06.2014

Gestärkt vom Frühstück machten wir uns auf nach Tannheim. Ziel dieses Tages war die Besteigung des Neunerköpfles (1862 Meter). Bis zum Gipfel kamen wir schneller voran als gedacht. Selbst das Schieben des Rollstuhlfahrers klappte mit dem modifizierten Trecking-Rolli wunderbar und ohne große Probleme. Die Gruppe hatte eine Menge Spaß und half sich auch hier wieder gegenseitig, das gemeinsame Ziel zu erreichen. Nach einer ausgezeichneten Aussicht machten wir uns wieder auf den Heimweg und wurden dort noch von angehenden Jugendleitern aus der Grundausbildung überrascht. Diese hatten aus Eigeninitiative für unsere Jugendlichen einen Ausflug vorbereitet und überreichten ihnen eine Schatzkarte. Meine Hoffnung, dass jeder Jugendliche nach dem anstrengenden Wandertag einfach ins Bett fallen würde, war somit zunichte. Sie rätselten den ganzen Abend, was es wohl mit dem Schatz auf sich haben könnte.

Donnerstag, der 12.06.2014

An diesem Tag war es gar nicht nötig, die Jugendlichen zu wecken. Fast alle standen gespannt und mit gepacktem Rucksack in den Startlöchern, um sich endlich auf die Schatzsuche begeben zu können. Gemeinsam wanderten wir mit der Schatzkarte zum Fluss Ostrach und überquerten den Fluss mithilfe einer Seilbrücke, welche die angehenden Jugendleiter für uns organisiert hatten. Auf der anderen Flussseite wartete der Schatz versteckt in einem Waldstück und die Kinder waren außer sich vor Freude, nachdem sie diesen (tütenweise Gummibärchen) gefunden hatten. Anschließend kam bei mir mal wieder sehr das Kind zum Vorschein und ich baute mit den Jugendlichen fleißig Staudämme.
Auf dem Weg nach Hause suchte jeder noch einen passenden Stock im Unterholz für das geplante Stockbrot. Abends saßen wir dann alle gemeinsam um das Lagerfeuer und aßen Stockbrot.

Freitag, der 13.06.2014
Diesen Tag verbrachten wir komplett in der Kletterhalle. Während der Rest der Betreuer Routen an den Wänden legte, beschäftigte ich die Jugendlichen mit kleinen Boulderspielen. Nach dem anschließenden Auspowern an der Kletterwand übten sich einige noch auf der vorhandenen Slackline. Ich war bis dahin nie so der Fan vom Slacklinen, allerdings hatte es mir in dem Moment so viel Spaß gemacht, dass ich heute selber eine Slackline im Garten gespannt habe.
Ein ganz tolles Erlebnis war das Klettern mit dem Rollifahrer, welcher seine Beine und einen Arm nicht bewegen konnte. Stück für Stück zog ich ihn Seite an Seite die Kletterwand im Außenbereich der Kletterhalle herauf. Die abwechselnd nach unten und in die Ferne schauenden, vor Freude glänzenden Augen waren Dank genug für die aufgebrachte Muskelkraft.

Am Abend gab es noch eine Reflexion der Woche mit vielen entstandenen Bildern der Woche und anschließender Disco. Wir feierten diese tolle Woche ausgelassen mit Spezi und Limo und ich musste feststellen, dass man mit diesen geistig und/oder körperlich eingeschränkten Jugendlichen am besten feiern kann. Das war auch nicht so wie in öffentlichen Discos, wo die meisten mit ernsten Gesichtern um die Tanzfläche stehen und über tanzende Leute lästern. Nein, diesen Jugendlichen war das alles ganz egal ob das Tanzen nun verrückt oder lustig aussieht. Die Hauptsache dabei war der Spaß.

Am **Samstag, den 14.06.2014** war die Woche dann zu Ende. Der Abschied von den Jugendlichen fiel mir sehr schwer und ich vergoss auch die eine oder andere Träne. Auch mein FC-Bayern-Fan-Rollifahrer wollte mich am liebsten gar nicht mehr los lassen. Geblieben von dieser Woche sind tolle Erlebnisse und Erfahrungen mit Jugendlichen, die auf den ersten Blick sehr eingeschränkt wirken, mich aber ständig vom Gegenteil überzeugten. Durch ihre herzliche und offene Art schließt man sie einfach sofort ins Herz.

Kinderfreizeit vom 04. bis 06.08.2014

Vom 04.bis 06.08.2014 erlebten wir gemeinsam mit 10 Kindern eine schöne und entspannte Freizeit auf der Hütte am Himmeldunk.

Die 3 Jungen und 8 Mädchen kamen zum Teil bereits am Sonntagabend mit ihren Familien auf die Hütte.
Leider musste uns gleich am nächsten Morgen ein Mädchen aus gesundheitlichen Gründen verlassen.
Am Montag kaufte ich zunächst mit Unterstützung zweier Jungs in Bischofsheim ein und wir schafften alle Lebensmittel gemeinsam in die Hütte. Pünktlich zum offiziellen Beginn um 12 Uhr waren dann auch die restlichen Kinder da. Wir verabschiedeten die Eltern und machten uns zunächst mal an die Arbeit: Die Kinder bezogen die Schlafräume, richteten die Feuerstelle her und schleppten Holz heran. Natürlich hatten sie schnell die Esel, Ziegen und Schafe in der Umgebung entdeckt und Bekanntschaft geschlossen.

Nach getaner Arbeit stellte sich auch der erste Hunger ein. Die Kinder schälten und schnippelten Gemüse, bauten mit Steinen eine Kochstelle im Feuer und schon bald köchelte eine leckere Suppe vor sich hin.
Eine ausgiebige Schnitzeljagd führte uns anschließend rund um den Himmeldunk.
Die Mädchen hatten den Schatz versteckt, der in diesem Jahr aus AV-Shirts und Buttons bestand. Den Rest des Tages verbrachten wir gemütlich an der Feuerstelle. Zum Abendessen gab es Stockbrot mit Würstchen - viele davon landeten leider im Feuer - und Kräuterquark. Obwohl es immer wieder donnerte und dunkle Wolken über den Himmel zogen, konnten wir

Kinderfreizeit 04. - 06.08.2014

doch bis zum Abend draußen bleiben. Mit verschiedenen Spielen in der Hütte verging der Abend im Flug. Schnell war es spät geworden und alle krochen müde in ihre Schlafsäcke.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns am Dienstagvormittag auf den Weg ins Rote Moor. Alle Kinder, auch unsere Jüngsten, bewältigten den Weg ohne Schwierigkeiten. Es war schon später Nachmittag, als wir wieder an der Hütte ankamen. Gemeinsam wurden Schinkennudeln mit und ohne Schinken gekocht und verspeist. Malend und spielend verbrachten wir den Abend in der Hütte. Auf eine Nachtwanderung hatte an diesem Tag allerdings keiner mehr Lust.

Da uns ein Teil der Kinder bereits am Mittwochmittag verlassen musste, waren wir nach dem Frühstück mit Hüttenreinigungsarbeiten beschäftigt. Nach der Verabschiedung der Krönertskinder rührten wir aus Mehl und Salz noch eine große Schüssel Knete an. Die Kinder schufen kleine Kunstwerke: Tiere, Bälle, Fabelwesen und eine kleine Anspielung auf einen Lehrer. Die Ergebnisse überließen wir dann den Naturgewalten.

Mit diesem Tag ging wieder eine wunderschöne und entspannte Freizeit zu Ende.

Vielen Dank an Katja Mikosch für die gemeinsame Betreuung, an die Eltern für ihre Unterstützung und vor allem dem Verein, der uns wieder kostenfrei übernachten ließ und uns in diesem Jahr mit den T-Shirts, Buttons und Aufklebern überraschte.

Gudrun Dausacker

Projektgruppe „Zukunft Bergbund“

Der demografische Wandel macht auch vor unserem Verein nicht halt. Die allgemeine Prognose *„Weniger Mitglieder und mehr ältere Menschen“* birgt u. a. zunehmend Probleme in der ehrenamtlichen Organisation. Darüber hinaus sollten auch die veränderten Bedürfnisse abgedeckt werden. Denn ohne ein reges Vereinsleben wäre es für den Bergbund und um das lebendige Miteinander und die damit verbundene Lebensqualität schlecht bestellt.

Beim Hüttenjubiläum im letzten Jahr war die Begeisterung der Mitglieder über diese gelungene Veranstaltung zu spüren und unser Vorstand Frank Baumer wurde wiederholt darauf angesprochen, doch häufiger Veranstaltungen anzubieten und das Vereinsleben mehr in den Fokus der Mitglieder zu rücken. Kurz darauf wurde die Idee geboren, eine entsprechende Projektgruppe zu gründen. Es erklärten sich spontan Bruno Eich, Stefan Klein und Sabine Eich, Stefanie Karg, Silvia und Manfred Köhler, Thomas Hochrein, Manuel Siewers, Heinz Schecker und Sabine Hofmann-Schecker zur Mitarbeit bereit.

Bei unserer ersten Sitzung legten wir folgende Ziele fest:

Neue Mitglieder für den Verein gewinnen,

Kinder, Jugendliche und Familien anzusprechen

und vor allem unsere vielen Mitglieder durch Events, Aktionen und Veranstaltungen zu begeistern.

Es hat nicht lange gedauert und die ersten Aktionen wurden in die Tat umgesetzt:

Schneeschuhtour mit anschließendem Lakenfleischessen auf unserer Hütte am 01.02.2014
Bei dieser Veranstaltung haben wir einen Glücksgriff gemacht und das einzige Wochenende im Winter ausgewählt, bei dem Schnee, blauer Himmel und Sonnenschein war

Weinprobe auf der Bergbundhütte
Der Winzer Thomas Schenk aus Randersacker stellte uns am 29.03.2014 acht verschiedene Weine aus eigenem Anbau vor und für das Essen sorgten wir

Mountainbiken in der Rhön mit anschließendem Grillabend am 24./25.05.2014 (siehe Artikel)

Fotoworkshop – Fotografieren statt knipsen am 12./13.07.2014

Besichtigung der Allianz-Arena am 19.07.2014

Erlebniswochenende für Familien auf der Hütte vom 25.-27.07.2014

Kinderfreizeit auf der Bergbundhütte vom 04.08. – 07.08.2014

Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung:

Wirtshaussingen auf der Hütte“ am 18.10.2014 (siehe Artikel)

Fotobearbeitung mit dem Programm GIMP in unserer Geschäftsstelle am 29.11.2014 (siehe Artikel)

Bierprobe auf der Bergbundhütte, Termin noch nicht bekannt

Nordic Walking rund um und in Würzburg, Termin noch nicht bekannt

Die genauen Termine werden wir rechtzeitig im Bergbund aktuell bekannt geben. Wir freuen uns schon heute auf viele Teilnehmer.

P. S. Wenn ihr weitere Anregungen habt, könnt ihr uns jederzeit ansprechen. Wir sind für alle Tipps und Hinweise dankbar, um uns möglichst an den Wünschen der Mitglieder zu orientieren.

Bekleidung und Ausrüstung für den Bergsport

Rucksäcke,
Outdoorhosen,
Jacken,
Wanderschuhe und
Kletterausrüstung

Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931/16185
Geöffnet
Mo. bis Fr. 10:00 bis 18:30 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00

Basislager
Ausrüstung für
Draußen GmbH

Hüttendienste

Oktober

03. - 05.	Martina/Frank Baumer	09366/7197	Tag d. Dt.Einheit
11. - 12.	Heidrun/Gerhard Keß	08431/4338205	
18. - 19.	Magda/Manfred Rothemel	0931/281321	Wirtshaussingen
25. - 26.	Marita/Manfred Galmbacher	09372/3846	

November

01. - 02.	Sabine Eich/Stefan Klein	09763/930241	Allerheiligen
08. - 09.	Bruno Eich	0931/4605165	
15. - 16.	Rainer Wirsching	09364/6473	
22. - 23.	Waltraud/Günter Gallena	09367/3114	Grundlagenkurs
29. - 30.	Gudrun/Wolfgang Greubel	09365/4164	

Dezember

06. - 07.	Margot/Thomas Hepp	09306/2330
13. - 14.	Margot/Ernst Kraus	0931/35936006
20. - 21.	Bettina/Bernhard Grümpel	09364/3978
27. - 28.	Bei Bedarf	
Silvester	Bei Bedarf	

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig beim Vorstand angemeldet werden. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 3,00 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet.

Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Bei kurzfristiger Absage (ab vier Wochen vor dem reservierten Termin) wird die Gebühr nicht erstattet.

Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder	**3,00 Euro**
Jugendliche und Junioren	**2,00 Euro**
Kinder bis 14 Jahre	**1,00 Euro**
Jungmannschaft mit Streifband	**1,80 Euro**
Nichtmitglieder, Erwachsene	**6,00 Euro**
Nichtmitglieder, Kinder bis 14 Jahre	**4,00 Euro**
Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung	**1,00 Euro**

Geographische Koordinaten N 50° 25,395‘ O 09° 58,100‘

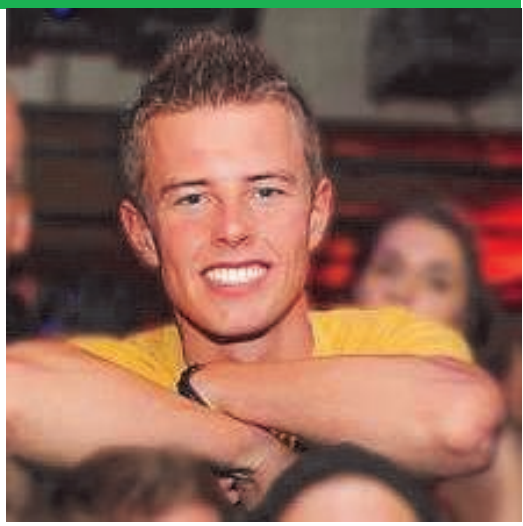
Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931-883049 oder Handy: 0175-3644125.

Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnungen und Anfragen sind nur **nach telefonischer Absprache** möglich. Die Schlüsselgebühr beträgt 10,00 Euro. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen. Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!

Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12:00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen. In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.

Anmeldung für Urlaubswünsche auf der Hütte bitte schriftlich einreichen. Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.



Manuel Siewers - Jugendreferent

Mit der Sektion Bergbund Würzburg bekam ich schon 4 Monate nach meiner Geburt zu tun. Mit den Pampers im Gepäck wurde ich regelmäßig auf die Hütte getragen. Von dieser Zeit weiß ich allerdings nur von Erzählungen. Die eigentlichen richtigen Erinnerungen beginnen erst einige Jahre später, in denen ich erst die Arbeitstouren unsicher gemacht und anschließend selber mitgeholfen habe. Ernst Kraus bezog mich dabei immer besonders mit ein. Ohne seine Motivation hätte ich wahrscheinlich schnell das Interesse an Hütte und Bergbund verloren. Selbstverständlich spannten mich die anderen auch immer sehr mit ein, sodass mir nie langweilig wurde. Aber jeder weiß: „Ernst ist und bleibt ein Unikat“.
Mit einem bestimmten Alter kam allerdings ein Feind, gegen den jeder, selbst Ernst, machtlos war, die Pubertät. Von da an wurden andere Dinge viel wichtiger und ich war jedes Wochenende mit Freunden auf der Piste. Die Zeit auf der Hütte war allerdings eine sehr schöne Zeit, an die ich sehr gerne zurückdenke. Einige Mitglieder werden mich wahrscheinlich auch nur als kleinen blonden rumwuselnden Jungen von den Arbeitstouren kennen.
Statt zur Hütte ging es ab der Pubertät dann weiter zu den gemeinsamen Klettertagen in Birkenfeld, danach zur Bereitschaftspolizei Würzburg und bis heute zum Kletterzentrum des DAV Würzburgs. Thomas Hochrein und Margot Kraus sprachen mich 2012 dann an, den Jugendleiterschein in Erwägung zu ziehen. Im Frühjahr 2013 war es dann soweit und ich absolvierte die Jugendleiterprüfung mit Erfolg. Dieses Jahr trat ich dann in die Fußstapfen von Thomas Hochrein und stehe jetzt hier als der Jugendreferent des Bergbunds.
Zu meiner Person selber: Ich bin jetzt 22 Jahre jung, absolviere zurzeit die Weiterbildung zum Techniker für Maschinenbau an der Franz-Oberthür-Schule in Würzburg. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, Inliner, Wakeboard und gehe selbstverständlich gerne Klettern.

Der Bergbund lädt ein zum Wirtshaussingen

Wer Lust auf Singen in geselliger Runde hat ist genau richtig beim ersten Wirtshaussingen auf der Bergbund-Hütte am Himmeldunk. „Musikus Walter“ begleitet uns mit dem Akkordeon. Liederbücher sind vorhanden.

Wir freuen uns schon auf das gemütliche Beisammensein und jede Menge Unterhaltung mit gutgelaunten Sängern.

Wann? am 18.10.2014 ab 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Person

Anmeldung bis 10.10.2014 bei Sabine Hofmann-Schecker,
per Mail: bergbund@online.de
oder Tel. 0151 41657886

29.11.2014 - Grundlagen der Bildbearbeitung

Dieser Workshop ist die logische Fortsetzung des diesjährigen Fotoworkshops "Fotografieren statt nur aufnehmen", welcher im Juli am Himmeldunk stattfand.
Eine Teilnahme ist auch ohne den vorhergehenden Besuch des Fotoworkshops möglich.
In diesem Kurs werden die Grundlagen der Bildbearbeitung vermittelt. Hierzu nutzen wir die freie Software GIMP.
GIMP bietet uns alle erforderlichen Möglichkeiten zur Bearbeitung unserer Fotos und noch vieles mehr.
An Beispielen lernen wir gemeinsam einige der Möglichkeiten kennen.

Bilder öffnen und speichern

- Farbwerte, Helligkeit und Kontrast anpassen
- Bilder gerade richten
- Stürzende Linien entfernen
- Bilder beschneiden
- Retuschieren und Kopieren (z.B. rote Augen entfernen)
- Arbeiten mit Ebenen und Masken
- Freistellen, Hintergrund ändern

Vorher nachher

Termin: Samstag, 29.11.2014 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Bergbund Geschäftsstelle, Werner-von-Siemens-Str. 16, 97076 Würzburg
Leitung: Andreas Reusch, Bergbund Würzburg, bergbundworkshop@reusch-web.de
Bitte mitbringen: Computer mit installierter Software GIMP (weitere Informationen unter: http://bergbund-wuerzburg.gisela-otte.de)
Teilnehmerzahl: (max.) 10 Personen
Teilnahmegebühr: 10,00 Euro
Verbindliche Anmeldung bei Sabine Hofmann-Schecker, 09352 70701 oder 0151 41657886, Mail: bergbund@online.de

Schneeschuhwandern in der Rhön

am

31.01./01.02.2015

auf der Würzburger Bergbund-Hütte

Am diesem Wochenende werden wir, je nach Schneelage, Schneeschuhwandern für Anfänger und erfahrene Schneeschuhgeher anbieten.

Die Touren werden von unseren Guides so ausgesucht, dass für jeden etwas dabei ist.

Wer keine Schneeschuhe besitzt, kann sich welche bei uns ausleihen.

Voranmeldung:

bei Sabine Eich unter 09763/930241

oder post@sabineeich.de

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es auch nächstes Jahr wieder eine

Weinprobe auf der Würzburger Bergbund-Hütte

Am Samstag, den 18.04.2015

um 17:00 Uhr

Vorgestellt werden Weine vom

Winzerhof am Spielberg Randersacker

20 Euro pro Person, mit Brotzeit

Übernachtungen sind möglich

Anmeldung bis spätestens Freitag, den 13.03.2015

bei Sabine Eich unter 09763/930241

oder post@sabineeich.de

Weinprobe auf der Bergbundhütte

21

Faszination Südengland

Vortrag am 13.11.2014 im DLRG-Heim, Sabine Hofmann-Schecker

Unsere abwechslungsreiche Route durch den Süden Englands hat uns zu altehrwürdigen Schlössern und herrschaftlichen Landsitzen, liebevoll umhegten Gartenanlagen, urigen Küstenorten, stillen und unberührten Dörfern mit wunderhübschen Cottages, dramatischen Steilküsten und vielem mehr geführt. Die Faszination Südenglands hat uns in ihren Bann gezogen. Im Sommer 2013 haben wir Südengland auf eigene Faust erkundet und eine wunderschöne Rundreise erlebt.

Kilimanjaro

Vortrag am 08.01.2015 im DLRG-Heim, Valentin Baumeister

Nach zwei Aufenthalten in Tansania, bei denen ich immer den Kilimanjaro vor Augen hatte, war es mein Ziel, den höchsten Berg Afrikas einmal zu besteigen. Im Februar 2009 konnte ich mir diesen Wunsch, zusammen mit meinem Sohn, erfüllen.

Ich freue mich auf die Vorführung, dann erlebe ich dieses Abenteuer wieder mit.

Digitale Tonbildschau über eine Reise mit einem 44 Jahre alten Schiff

Vortrag am 12.02.2015 im DLRG-Heim, Walter Jäger

Die Reise führt von Bremerhaven über die Orkney-Inseln und Island nach Spitzbergen ins Magdalenenfjord. Heimwärts geht es durch die norwegi-

sche Fjordlandschaft über Bergen und Stavanger. Es war die vorletzte Reise dieses Schiffes, es sollte anschließend verschrottet werden. Mittlerweile wird es im Oman als Hotelschiff genutzt.

Meine Erfahrung bei der DAV Wanderleiter-Ausbildung auf der Freiburger Hütte

Vortrag am 12.03.2015 im DLRG-Heim, Sabine Eich

Wetter, Orientierung, Erste Hilfe und Bergsteigen waren Theo-

riethemen, die neben der Praxis im Gelände auf dem Lehrplan standen.
Im Vortrag möchte ich euch einen Einblick aus meiner Sicht als Teilnehmerin der Ausbildung geben.

Samstag 22.11 bis Sonntag 23.11.2014

Grundlagenkurs für das winterliche Gebirge

Sektion Bergbund Würzburg

Kurzbeschreibung: Grundlagenkurs für die Durchführung von Berg- Ski- und Schneeschuh touren im winterlichen Gebirge.

Inhalt: Die richtige Ausrüstung, Gefahren rechtzeitig erkennen und für Abhilfe sorgen, Verschüttetensuche mit Lawinenverschüttetensuchgerät, Schneedecke und deren Aufbau, Tourenplanung und Organisation.

Auch wenn zu diesem Termin kein Schnee in der Rhön liegen sollte, werden wir diverse Übungseinheiten durchführen. Wer im Winter ins Gebirge geht, der braucht eine gute Ausbildung!

Stützpunkt: Bergbundhütte / Würzburger Hütte am Himmeldung / Rhön
Treffpunkt am Samstag um 10.00 Uhr am Parkplatz Schwedenwall oberhalb von Bischofsheim/Rhön

Tourenleitung: **Heinz Schecker, Sektion Bergbund Würzburg**
Schönrainstraße 2, 97816 Lohr
Tel.: 0935270701 (p) oder 01714507948
email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Johannes Fiedler, Sektion Bad Kissingen
Tel.: 09771994400(p) / 09721678301 (g)

Voraussetzung: Keine

Ausrüstung: Geeignete Kleidung und Schuhwerk für Übungsinhalte im Freien. VS-Gerät, Eventuell Skitourenski bzw. Schneeschuhe. (kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden)

Fahrt: Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmerzahl (max.): 8 Personen, davon 4 von den Partnersektionen

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro

Anmeldung: Heinz Schecker, DAV Sektion Bergbund Würzburg, Tel.: 09352/70701 oder 0171/4507948, email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Anmeldeschluss: 06.11.2014

Vorbesprechung: Keine

11.12. bis 14.12.2014

Skikurs für fortgeschrittene Alpinfahrer

Sektion Bad Kissingen

Kurzbeschreibung:

Wenn Du beim Carven auf der Piste alles geben und die Abfahrt voll genießen willst, musst Du deine Skier beherrschen und nicht die Skier Dich. An diesem Wochenendkurs lernst Du wie man die Kurven richtig schneidet und seine Kante ordentlich einsetzt.

Wir wollen die Fahrtechniken auf der Piste und in aktuell vorhandenen Schneearten schulen.

Das Skigebiet wird der Hintertuxer Gletscher sein.

Stützpunkt: Hotel/Gasthof in der Nähe vom Tuxer Gletscher

Termin: 11.12. bis 14.12.2014; (Anreise am 11.12.2014)

Tourenleitung: **Michael Schmid** (DAV Ski Alpin und DSV Instructor)
Tel: 09772/9322377 oder 0160/1500216
Peter Moret (DAV Ski Alpin)
Tel.: 09771/98546

Voraussetzung: Beherrschung des Parallel Grundschwungs auf der Skipiste.
Gute Kondition für Skifahren im steilen und flachen Gelände.

Ausrüstung: Komplette Skiausrüstung (Carvingski)
Helm und wenn vorhanden Rückenschutz

Fahrt: Fahrgemeinschaften mit privatem PKW

Teilnehmerzahl (min/max.): 6 / 10 Personen (davon 2 von den 4 DAV Partnersektionen)

Teilnahmegebühr: 70,00 Euro

Anmeldung: **Nur in der Geschäftsstelle**
Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion.

Anmeldeschluss: 07.11.2014

Vorbesprechung: Am 05.12.2014 um 19.00 Uhr, DAV-Zentrum Bad Kissingen, Geschwister-Scholl-Platz 5

07.01. bis 11.01.2015

Skitouren im Vinschgau für Einsteiger

Sektion Bergbund Würzburg

Kurzbeschreibung:

Um die Faszination des Skitourengehens Neulingen zu zeigen bzw. alte Hasen neu zu begeistern, habe ich als Stützpunkt für unsere Tourentage Burgeis im Vinschgau ausgewählt. Von hier aus sind, nach kurzer Anfahrt, Skitouren aller Schwierigkeitsgrade in grandioser Landschaft zu erreichen. Der Schwerpunkt liegt bei dieser Veranstaltung bei der Tourenplanung, deren Umsetzung und das Verbessern der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik. Der Grundlagenkurs „Winterliches Gebirge“ am 22.11. und 23.11.2014 auf der Bergbundhütte am Himmeldunk wird zur Vorbereitung empfohlen

Stützpunkt: Hotel Gerda, Burgeis

Tourenleitung:

Heinz Schecker, Schönrainstr. 2, 97816 Lohr

Tel.: 0171 4507948

email: Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Voraussetzung:

Gute Skitechnik für alle Geländeformen

Kondition für 4 – 5 Std. Gehzeit

Ausrüstung:

Komplette Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel)

Fahrt: Fahrgemeinschaft mit privatem PKW

Teilnehmerzahl: 6 - 8 Personen

Teilnahmegebühr: 85,00Euro

Anmeldung: Heinz Schecker (Trainer B, Skihochtouren)

Bei Anmeldung wird die Teilnahmegebühr fällig

Anmeldeschluss: 18.12.2014

12.02. bis 15.02.2015

Skitouren in den Lechtaler Alpen, Skitouren für Fortgeschrittene

Sektion Bad Kissingen

Kurzbeschreibung:

Auch dieses Jahr soll es wieder in die Lechtaler gehen. Unser „Hausgebiet“ ist bekannt dafür, dass es trotz seiner relativ niedrigen Berge doch sehr lange und steile Anstiege und auch Abfahrten zu bieten hat. Je nach Lawinen- und Schneelage werden wir uns hier das Beste raussuchen. Das Tourenziel kann bedingt durch Lawinenlage und/ oder Wetterbericht kurzfristig geändert werden.

Stützpunkt: Gasthof im Tal

Tourenleitung: Jan Herterich (FÜL Skibergsteigen)
Tel. 01602033656 oder email: jan.herterich@gmx.de

Voraussetzung: Sicheres Beherrschen der Abfahrtstechniken in allen Schneeverhältnissen und Hangneigungen (35° und steiler) im freien Skigelände. Kondition für 4-5 Stunden Aufstiegszeit, sicheres und zügiges Aufsteigen für 1500 Hm und mehr), sichere Spitzkehrentechnik im Aufstieg

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung: Ski, Felle, Harscheisen, LVS-Gerät, Sonde, Lawinenschaufel.
Die Ausrüstung kann z. T. von der Sektion ausgeliehen werden.

Fahrt: Fahrgemeinschaften mit privatem PKW oder Sektionsbus

Teilnehmerzahl (min/max.): 3 / 5 Personen (davon 2 von den 4DAV Partnersektionen)

Teilnahmegebühr: 70,00 Euro

Anmeldung: **Nur in der Geschäftsstelle**
Schriftlich mittels Anmeldeformular unter gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung für den Teilnehmerbeitrag. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Formulare erhältlich zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der Sektion.

Anmeldeschluss: 11.12.2014

Vorbesprechung:
Nach Vereinbarung mit der Tourenleitung

Der Bergbund Würzburg begrüßt seine neuen Mitglieder

Neue Mitglieder

Eintritt Sektion	Name, Wohnort
01.01.2014	Sascha Arndt, Oberhausen
01.01.2014	Inge Benz, Fulda
01.01.2014	Rudolf Benz, Fulda
01.01.2014	Johanna Brylka, Oberhausen
01.01.2014	Ernst Fischer, Retzstadt
01.01.2014	Sandra Gerlach, Hammelburg
01.01.2014	Werner Groß, Grünsfeld
01.01.2014	Lukas Kowalski, Heustreu
01.01.2014	Franz Leng, Lauf a d Pegnitz
01.01.2014	Hajnalka Leng, Lauf a d Pegnitz
01.01.2014	Jakob Leng, Lauf a d Pegnitz
01.01.2014	Ronja Leng, Lauf a d Pegnitz
01.01.2014	Thomas Leng, Lauf a d Pegnitz
01.01.2014	Sandra May, Zürich
01.01.2014	Ramona Molitor, Heustreu
01.01.2014	Angelika Reinhart, Haßfurt
01.01.2014	Anna Reinhart, Haßfurt
01.01.2014	Christoph Reinhart, Haßfurt
01.01.2014	David Reinhart, Haßfurt
01.01.2014	Rudolf Reinhart, Haßfurt
01.01.2014	Gerhard Wendel, Würzburg
01.01.2014	Ilona Wendel, Würzburg
01.01.2014	Simone Windhagen, Augsburg
01.01.2014	Bernd Zuttermeister, Würzburg
01.02.2014	Christian Bergmann, Gollhofen
01.02.2014	Esther Didion-Jancke, Dornstadt
01.02.2014	Julius Jancke, Dornstadt
01.02.2014	Peter Jancke, Dornstadt
01.02.2014	Andreas Klamt, Kirchheim
01.02.2014	Jule Klamt, Kirchheim
01.02.2014	Linus Klamt, Kirchheim
01.02.2014	Heike Schmidt-Klamt, Kirchheim
23.02.2014	Amelie Urbas, Würzburg
23.02.2014	Gabriele Urbas, Würzburg
23.02.2014	Michael Urbas, Würzburg
23.02.2014	Samuel Urbas, Würzburg
23.02.2014	Yannik Urbas, Würzburg
24.02.2014	Charlotte Schwab, Würzburg
24.02.2014	Uwe Waldmann, Würzburg
01.04.2014	Joachim Eißnert, Reichenberg
01.04.2014	Lena Eißnert, Reichenberg
01.04.2014	Marion Eißnert, Reichenberg
01.04.2014	Jens Gerlach, Hammelburg
01.04.2014	Bernd Heim, Kirchheim
01.04.2014	Christine Heim, Kirchheim
01.04.2014	Michael Heim, Kirchheim
01.04.2014	Nicolai Heim, Kirchheim
01.04.2014	Rüdiger Wilde, Würzburg
09.04.2014	Anita Menig, Waldbrunn
23.04.2014	Jan Philipp Kisker, Würzburg
01.05.2014	Nora Beutel, Würzburg
01.05.2014	Markus Brand, Bad Kissingen
01.05.2014	Monika Brand, Bad Kissingen
01.05.2014	Tobias Hochrein, Eisenheim
01.05.2014	Martin Pensl, Schweinfurt

Eintritt Sektion	Name, Wohnort
01.05.2014	Kerstin Röska, Nürnberg
01.05.2014	Matthias Schlembach, Bad Bocklet
01.05.2014	Liliana Weigand, Bad Brückenau
01.05.2014	Petra Weigand, Bad Brückenau
01.05.2014	Richard Weigand, Bad Brückenau
01.05.2014	Bernd Zimmermann, Margetshöchheim
01.05.2014	Fabio Zimmermann, Margetshöchheim
01.05.2014	Marco Zimmermann, Margetshöchheim
01.05.2014	Timo Zimmermann, Margetshöchheim
01.05.2014	Yannik Zimmermann, Margetshöchheim
01.06.2014	Christopher Ahl, Iphofen
01.06.2014	Julius Hipfel, Kitzingen
01.06.2014	Bruno Werner, Bischofsheim a d Rhön
23.06.2014	Isabel Huppmann, Würzburg
23.06.2014	Sebastian Kunigkeit, Würzburg
01.07.2014	Andreas Grosch, Würzburg
01.07.2014	Anke Grosch, Würzburg
01.07.2014	Jakob Grosch, Würzburg
01.07.2014	Johanna Grosch, Würzburg
01.07.2014	Moritz Grosch, Würzburg
01.07.2014	Markus Hümmer, Arnstein
01.07.2014	Linus Reitzenstein, Estenfeld
01.07.2014	Daniel Siebenlist, Margetshöchheim
04.07.2014	Andreas Prause, Volkach
04.07.2014	Florian Prause, Volkach
04.07.2014	Helmut Prause, Volkach
09.07.2014	Martin Breunig, Weilbach
09.07.2014	Georg Ruhsert, Schwarzach
13.07.2014	Gisela Otte, Himmelstadt
15.07.2014	Friederike Funk, Karlsruhe
16.07.2014	Karlotta Kilias, Berlin
16.07.2014	Jonathan Renner, Veitshöchheim
24.07.2014	Norbert Skraba, Würzburg
27.07.2014	Achim Endreß, Schwäbisch Hall
29.07.2014	Elena Renninger, Würzburg
30.07.2014	Maria De Los Angeles Antolin Hoyos, Nürnberg
30.07.2014	Bastian Sander, Nürnberg
07.08.2014	Andrea Siedler, Rottendorf
07.08.2014	Clemens Siedler, Rottendorf
07.08.2014	Karin Siedler, Rottendorf
12.08.2014	Anne Rauscher, Bad Mergentheim
14.08.2014	Sarah Dropmann, Würzburg
15.08.2014	Stefan Engbers, Neuenkirchen
17.08.2014	Uwe Greiser, Würzburg
17.08.2014	Heidi Neder, Ramsthal
19.08.2014	Salome Dittmar, Fambach
21.08.2014	Ingo Hensch, Marktheidenfeld
21.08.2014	Ewa Lucht, Marktheidenfeld
29.08.2014	Katrin Freundorfer, Würzburg
30.08.2014	Kai Pretzschner, Giebelstadt
30.08.2014	Christine Schmeier, Würzburg
03.09.2014	Rolf Galpin, Bensheim
08.09.2014	Katrin Luz, Würzburg
11.09.2014	Lisa Fischer, Freudenberg
15.09.2014	Jutta Wüst, Königheim

WANTED

Gesucht wird der Künstler dieses Bildes!

Wer uns sachdienliche Hinweise liefern kann oder den unbekannten Künstler kennt, möge sich doch bitte mit uns in Verbindung setzen:

bergbund-wuerzburg@online.de

oder

0931/32954099

Den Zeichner erwartet eine Belohnung!

Kletterschein und betreutes Klettern im Bergbund

Klettertermine für das zweite Halbjahr 2014

An folgenden Tagen findet das betreute Klettern statt:

Sa, 18.10.2014, 10:00 Uhr
Sa, 15.11.2014, 10:00 Uhr
Sa, 13.12.2014, 10:00 Uhr

Treffpunkt:
jeweils 10:00 Uhr, Foyer Kletterzentrum Würzburg, Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg
www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Weitere Informationen gibt es beim Bergbund-Kletterteam und im Jahresprogramm
Thomas Hochrein, 0931-2509395, Thomas.Hochrein@web.de
Franz Haimann, 0931-883049, franz.haimann@web.de

Sektionsabende

Die Sektionsabende finden normalerweise an jedem zweiten Donnerstag eines Monats (Ausnahme August) statt im

DLRG-Heim
Seilerstraße 5
97084 Würzburg
Telefon: 0931-613011
Der Beginn ist jeweils 20:00 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen!

09.10.2014	Stefanie Karg: Geo-Caching
13.11.2014	Sabine Hofmann-Schecker: Faszination Südengland
11.12.2014	Adventsfeier mit Jubilarehrung
08.02.2015	Valentin Baumeister: Der Kilimanjaro
12.02.2015	Walter Jäger: Digitale Tonbildschau über die Reise mit einem 44 Jahre alten Schiff
12.03.2015	Sabine Eich: Meine Erfahrung bei der DAV Wanderleiter-Ausbildung auf der Freiburger Hütte

2015 sind noch Termine frei. Wer hat Zeit und Lust, einen Vortrag im Rahmen unserer Monatsversammlung zu halten? Bitte meldet euch bei Sabine Hofmann-Schecker, Tel. 0151 41657886

Frauenkreis

Jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Würzburg-Versbach. Auskunft bei Monika Jäger, 09334-993910

Plattlergruppe

Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwochen um 20:00 Uhr im Gasthof „Zum Adler“, Würzburg-Versbach, Versbacher Straße 199, 0931-283241

Die Werktags- und Monatswanderungen

Ein- oder zweimal im Monat (Ausnahme August) vor- oder nachmittags in der näheren und weiteren Umgebung von Würzburg, Länge etwa 10 bis 20 km.

24.09.2014 Mittwochswanderung „Dipbach“

Josef Lerzer 09384/466
Rundweg im Norden von Dipbach
Treffpunkt: 13:00 Uhr Sportheim Dipbach
Schlußhock: Sportheim Dipbach

12.10.2014 Monatswanderung „Sugenheim“

Georg Heil 09302/4099
Rundweg bei Sugenheim
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Gasthof „Ehegrund“ in Sugenheim
Schlusshock: Gasthof „Ehegrund“

22.10.2014 Mittwochswanderung „Maininsel“

Ilse Glaser: 09381/4686
Wandern auf der Maininsel
Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Fähre in Nordheim

16.11.2014 Monatswanderung „Bad Windsheim“

Werner Künzel 09841/2255
Rundweg bei Bad Windsheim
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz Freilandmuseum Bad Windsheim
Schlusshock: Gasthof am Freilandmuseum

07.12.2014 Monatswanderung „Arnstein“

Josef Riedmann 09363/5111
Rundweg bei Arnstein
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der „Vogelalm“

18.01.2015 Monatswanderung

Matthias Amrhein 09364/5427

15.02.2015 Monatswanderung

Manfred Galmbacher 09372/3846

15.03.2015 Monatswanderung

Dieter Christ 0931/21165

26.03.2015 (Donnerstag!) Werktagswanderung: Rundweg bei Zell

Gustav Fischer Tel. 0931/462261
Treffpunkt: 14:00 Uhr an der „Maintalhalle in Zell“
Schlusshock: „Maintalhalle in Zell“

15.04.2015 Werktagswanderung

Jochen Leutner Tel. 0931/612049

26.04.2015 Werktagswanderung: Rundweg am Rande der Rhön

Norbert Mohr 0931/281386
Rundweg Hetzlos-Obererthal-Thulba-Hetzlos
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Hetzlos, (Gemeinde Oberthulba).
Schlusshock: Gasthof „Schwarzer Adler“

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

Vorstandschaft

Erster Vorsitzender
Frank Baumer
Postfach 11 01 62
97028 Würzburg
0931/32954099
bergbund-wuerzburg@online.de

Zweite Vorsitzende
Sabine Hofmann-Schecker
Schönrainstraße 2
97816 Lohr am Main
09352/70701
bergbund@online.de

Schatzmeister
Horst Bauer
Am Rimbach 9
97268 Kirchheim
09366/6106
bh.bauer@t-online.de

Schriftführerin
Jutta Holzinger
Postfach 11 01 62
97028 Würzburg
0179/2154340
bbschriftfuehrerin@online.de

Jugendreferent
Manuel Siewers
0160/94459826
manuelsiewers@web.de

Beisitzer / Beirat

Wanderwart
Norbert Mohr
Goldberstraße 21
97078 Würzburg
0931/281386
nobby.mohr@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5
97222 Rimpar
09365/4164
2014@wolfgang-greubel.de

Hüttenwart
Dieter Christ
Versbacher Röthe 67
97078 Würzburg
0931/21165
bb-wanderwart@gmx.de

Beirat Hüttenwart
Josef Riedmann
Am Höher 20
97450 Arnstein
09363/5111
j-riedmann@t-online.de

Mitgliederverwaltung
Bruno Eich
Falkenstraße 6
97276 Margetshöchheim
0931/4605165
bruno.eich@t-online.de

Hüttenverwaltung
Franz Haimann
Obere Landwehr 10
97082 Würzburg
0931/883049
franz.haimann@web.de

Ausbildung
Heinz Schecker
Schönrainstraße 2
97816 Lohr am Main
09352/70701
Guide.Heinz.Schecker@gmx.de

Naturschutz
Adolf Heilos
Schadwitzstraße 13
97074 Würzburg
0931/83555
adiheilos@googlemail.com

Internet
Manuel Menig
Hettstadter Weg 2
97295 Waldbrunn
09306/9859390
manuel.menig@gmx.de

Frauenkreis
Monika Jäger
09334/993910

Impressum

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
Frank Baumer
www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle
Werner-von-Siemens-Straße 16
97076 Würzburg
0931-32954099
09366-429023 (Telefax)
bergbund-wuerzburg@online.de

Gestaltung
Wolfgang Greubel
Am Schleifweg 5
97222 Rimpar
Telefon 09365-4164
2014@wolfgang-greubel.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BIC BYLADEM1SWU
IBAN Vereinskonto:
DE21790500000042017350
IBAN Hüttenkonto:
DE53790500000042045583

Druck und Versand
Franz Scheiner GmbH
Haugerpfarrgasse 9
97070 Würzburg
franz@scheiner.de
www.scheiner.de

Auflage: 600 Stück

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeiträge

A-Mitglieder	48,00 €
B-Mitglieder	24,00 €
Personen mit Behinderung	24,00 €
Junioren	26,00 €
Junioren mit Behinderung	15,00 €
Kinder	14,00 €
Familien	72,00 €

Aufnahmegebühren

A-Mitglieder	10,00 €
B-Mitglieder	5,00 €
Personen mit Behinderung	5,00 €
Junioren	4,00 €
Junioren mit Behinderung	4,00 €
Kinder	2,00 €
Familien	15,00 €